

Jahresbericht 2024

Krippenleitung

Fourchette verte – Ama terra

Ende Januar 2024 sendeten wir den neuen Menüplan an die Expertin Andrea Schütz. Wir vereinbarten auf Ende Februar ein Testessen im Chinderhuus Sunnehof, an dem wir den Menüplan besprachen. Wir hatten wieder einige Neuerungen in unseren Plan mit aufgenommen, diese wurden genauer besprochen. Frau Schütz war sehr zufrieden mit unseren Überlegungen zum Menüplan und damit wie wir die Anforderungen des Labels umsetzen. Somit stand der Rezertifizierung durch Fourchette verte – Ama terra nichts mehr im Weg und wir wurden wieder für ein Jahr mit diesem Label ausgezeichnet.

Ausbildung/Mutationen

Im August 2024 haben Dilek Kirkbunar und Almira Kazimi ihre Lehre zur FaBe EFZ erfolgreich bestanden. Dilek Kirkbunar konnten wir im Chinderhuus behalten und als Miterzieherin auf der Sunneschii-Gruppe einsetzen. Almira Kazimi hat das Chinderhuus verlassen und arbeitet neu im Familienbetrieb mit. Liliana Cardoso, Anisa Kamberi und Dalina Wyss haben im August die Lehre zur FaBe EFZ gestartet, was uns sehr freut. Zwei Praktikantinnen haben im August das einjährige Praktikumsjahr begonnen. Unser Praktikant Nico Cezza hat uns leider während der Probezeit wieder verlassen. Krenare Djegoja musste die Lehre Anfang des Jahres beenden. Fabienne Romualdi hat Ende Juli das Chinderhuus verlassen, da sie sich als Tagesmutter selbständig machen möchte.

Weiterbildungen

In diesem Jahr hatten wir vermehrt Zeit, um uns an Fachtagungen zu informieren und Weiterbildungen zu besuchen.

Die Krippenleitung besuchte den Fachaustausch «Frühe Förderung», welcher von der Primarschule ausgerichtet wurde. Zudem konnten wir am Fachaustausch von Kibesuisse teilnehmen zum Thema «Psychische Gesundheit von Mitarbeitenden». Im März und April fand an der BKE Zürich eine zweitägige Weiterbildung statt mit dem Thema «Resilienz im Arbeitsalltag». An dieser Weiterbildung haben wir uns vertieft mit unserem Arbeitsalltag auseinandergesetzt und haben einige neue Instrumente kennengelernt, die wir im Gespräch und an Sitzungen mit unserem Team neu anwenden und üben können.

Anfang Oktober fand unsere «Notfallsitzung» statt, die wir nutzen um unser Wissen im Bezug auf Notfälle/Unfall/Krankheit mit Kindern aufzufrischen. Ende Oktober durfte das gesamte Team an einem Workshop zum Thema «Malen mit Kindern» teilnehmen. Dieser Workshop wurde durch Michaela Schranz geleitet, eine ehemalige Mitarbeiterin vom Chinderhuus Sunnehof, die sich neu orientiert hat und eine Ausbildung zur Maltherapeutin macht.

Anlässe

Im März bereiteten die Mitarbeitenden einen gemeinsamen Osterparcours für die Kinder aller Gruppen vor. Die Kinder konnten selbst entscheiden, was sie gerne machen wollten. Die Angebote reichten von Basteln, über Experimentieren, zu Märchen hören, bis hin zu Ostergebäck backen.

«Ein Tag auf dem Bauernhof» war das diesjährige Thema unseres Chinderhuus-Fests. Der ganze Anlass wurde diesmal anders organisiert. So konnte man am Morgen in den Garten kommen und zuerst einen reichhaltigen Brunch mit der gesamten Familie geniessen. An alle Eltern ein grosses Dankeschön, die unser Brunchbuffet mit selbstgemachten Speisen bereichert haben. Danach wurden die Posten für alle geöffnet. Es bestand die Möglichkeit, Kühe zu melken, sich wie ein «Säuli» im Dreck zu wälzen, einen Traktor Parcours zu absolvieren und echte Tiere zu bestaunen. Das beliebte Kindertheater mit passenden Geschichten hat auch dieses Jahr nicht gefehlt. Das Theater wurde



wieder von unserer lieben Rosa gestaltet und erzählt, lieben Dank. Wir wurden mit wunderbarem Wetter verwöhnt und konnten das Fest in unserem schönen Garten vollends geniessen.

Im September durften wir am «Tag der offenen Tür» der Firma Forster Profilsysteme AG mitwirken. Es war den Organisatoren wichtig, dass sie auch den Kindern an diesem Anlass etwas bieten konnten, daher wurden wir angefragt. Mit einem tollen Fahrzeugparcours vor der Firma und mit coolen Bastelangeboten und Experimentierkisten im Gebäude, konnten wir unser Chinderhuus Sunnehof wunderbar präsentieren. Es war ein gelungener Anlass, den wir sehr genossen haben.

Im September ging es Schlag auf Schlag, nach dem Anlass bei der Firma Forster Profilsysteme AG, waren wir auch an der Spielstrasse mit dem Chinderhuus vertreten. Das Thema in diesem Jahr war «Jung und Alt». An unserem Stand hatte man die Möglichkeit mit verschiedenen Materialien zu experimentieren z.B. mit Reis oder Wasserperlen. Die ältere Generation konnte ein Bücher-Lesezeichen herstellen. Was Jung und Alt gleichermaßen begeisterte, war das Ansähen von Kresse im Blumentöpfchen, welches man nach seinen Vorstellungen bemalen und verzieren konnte.

Für den «Laternliumzug» bastelten wir wieder für alle Kinder bunte Laternen. Das gesamte Team war etwa zwei Wochen immer wieder damit beschäftigt, die Laternen zu gestalten, damit sie für den Anlass am 5. November parat waren. Alle Kinder durften eine buntleuchtende Laterne am Umzug tragen und gemeinsam mit den Eltern bis zum Kirchenplatz spazieren. Oben angekommen, formten wir einen Kreis und haben die bekannten «Räbäliechtli Lieder» gemeinsam gesungen. Danach durften sich alle mit feiner Kürbissuppe und heissen Wienerli mit Brot stärken. Der Abend klang mit regen Gesprächen in gemütlicher Runde aus.

Ende November lud die «Rägäbogä» Gruppe zu einem Elternabend ein, an dem sie den Eltern den Chinderhuus Alltag ihrer Gruppe vorstellten. Dabei gingen sie speziell auf die «Übungen des täglichen Lebens», die sie anhand der Montessori – Kisten umsetzen, ein. Vorgängig wurden die Kinder mit Erlaubnis der Eltern immer wieder im Alltag und bei der Arbeit an den Montessori – Kisten gefilmt. Daraus ist ein fröhlicher Film entstanden, der wunderbare Einblicke in unsere Arbeit im Chinderhuus zeigt.

Auch die «Wolke» Gruppe führte im November einen Elternabend durch. Sie nahmen sich im Vorfeld viel Zeit und filmten immer wieder einige Sequenzen vom Alltag der Kinder. So konnte am Elternabend ein interessanter Film gezeigt werden, der aufzeigt, was die Kinder den ganzen Tag im Chinderhuus erleben. Dieser Einblick sorgte für viele staunende und schmunzelnde Gesichter. Die heitere Stimmung übertrug sich danach auch auf den Apéro, der von den Eltern und dem Team für angeregte Gespräche genutzt wurde.

Dieses Jahr haben wir uns entschieden den Samichlaus wieder einmal zu uns in den Garten einzuladen. Tatsächlich ist er unserer Einladung nachgekommen und hat uns am 6. Dezember gemeinsam mit seinem Schmutzli besucht. Wir waren natürlich vorbereitet und haben ihm etwas zu trinken und heisse Marroni parat gemacht. Zuerst machte der Samichlaus jedoch das, was er immer macht. Er verriet uns, was wir im nächsten Jahr verbessern könnten und was wir schon super machen wie z.B. teilen und aufräumen. Er hörte uns geduldig zu, was wir zu erzählen hatten, freute sich über jedes Sprüchli und forderte uns auf, mit ihm zu singen. Zur Belohnung bekamen wir feine Mandarinen, Nüssli, Schöggeli und Guetzli. Diese Leckereien genossen wir gemeinsam. Nachdem sich der Samichlaus und sein Schmutzli gestärkt hatten, verliessen sie uns wieder, denn sie hatten an diesem Tag noch Einiges zu tun.

Dank

Wir bedanken uns herzlich bei den Eltern, die uns täglich ihr Vertrauen schenken. Die offene und ehrliche Kommunikation, die wir zu den Eltern haben, erlaubt uns Anliegen aufzunehmen und uns stetig zu verbessern. Dies zeigt sich in der hohen pädagogischen Qualität, die das Chinderhuus Sunnehof auszeichnet.



Unser Team gibt täglich sein Bestes. Mit Hingabe, Leidenschaft und viel Geduld betreuen, begleiten und fördern sie die Kinder über das ganze Jahr hinweg. Wir sind stets darauf bedacht, uns weiterzuentwickeln. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Team für die geleistete Arbeit und die Qualität, die sie mittragen, damit das Chinderhuus dieser spezielle Ort für die Kinder ist, an dem sie sich entfalten können.

Nun ist bereits ein ganzes Jahr ohne den Hortbereich vergangen. Diese Zeit haben der Vorstand und die Krippenleitung genutzt, um neue Ideen zu sammeln. An den Vorstandssitzungen wurden neue Projekte diskutiert, teils aufgenommen und wieder einige verworfen. Weitere zahlreiche Projekte werden im Januar 2025 an der Retraite diskutiert. Wir bedanken uns herzlich für die interessanten Diskussionen, die Geduld und Weitsicht, mit der unser Vorstand an neue Aufgaben herangeht. Jeder einzelne ist mit vollem Einsatz dabei und bringt sein ganzes Wissen und Können ein, damit sich das Chinderhuus weiter entwickeln kann, vielen Dank!

Unsere bisherige Präsidentin, Martina Baker, übergab ihr Amt in diesem Jahr an Helene Lanter. Wir bedanken uns herzlich bei Martina für die tolle Zusammenarbeit während der letzten vier Jahre, die sie uns zur Seite stand. Martina hatte stets ein offenes Ohr für unser Team und leitete mit viel Geschick das Chinderhuus in die Zukunft, vielen Dank für dein grosses Engagement, deine unglaubliche Geduld und dein Herzblut.

Mit Annika Hug trat ein weiteres Vorstandsmitglied zurück. Sie gab das Amt als Aktuarin an Alena Eichenberger weiter. Wir bedanken uns bei Annika für ihre unglaublich wertvolle Arbeit. Sie hat das Chinderhuus in Sachen Kommunikation auf Vordermann gebracht und unzählige Stunden investiert, sodass alles haargenau stimmt, wenn Schriftliches das Chinderhuus verlässt oder wir uns irgendwo präsentieren können. Vielen lieben Dank für dein riesengrosses Engagement.

Ganz besonders bedanken wir uns bei Amanda Nägeli. Sie hat die Übergabe des Präsidiums begleitet und Helene Lanter in ihr Amt eingeführt. Amanda war jederzeit für uns alle da, wenn wir Anliegen oder Fragen hatten. Mit ihrer wohlwollenden Haltung und ihrem grossen Wissen ist die Übergabe reibungslos verlaufen, was uns grosse Sicherheit vermittelt hat, vielen Dank.

Im März 2025

Svenja Riedener
Krippenleitung

